

Erläuterungen der Positionen im Haushaltsplan 2014 des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (RPV WM)

1.) Teilfortschreibung

Höhe: 6.800 €

Hauptaufgabe des RPV WM im Jahr 2014 ist die Teilfortschreibung des RREP WM, Kapitel 6.5. Die eingeplanten Mittel dienen der inhaltlichen und organisatorischen Durchführung des Verfahrens (z. B. Erstellung weiterer vertiefender Untersuchungen, Drucklegung Beteiligungsunterlagen).

2.) Gesundheitswirtschaft:

Höhe: 8.000 €

Der RPV WM hat ein Konzept zur Gesundheitswirtschaft, bestehend aus einer SWOT-Analyse und einem Masterplan, erarbeitet und beschlossen. Um die konzeptionell definierten Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen, bedarf es einer entsprechenden Organisations- und Managementstruktur. Eine solche Netzwerkeinheit soll gemeinsam mit den relevanten Akteuren (wie z. B. BCV, IHK zu Schwerin) installiert werden. Die eingeplanten Mittel dienen der Prozessbegleitung und -förderung (u. a. für die Durchführung von Workshops bzw. Veranstaltungen).

3.) SUR Schwerin und Wismar

Höhe: 25.000 €

Die eingeplanten Mittel dienen der Fortführung des Kooperations- und Abstimmungsgebotes in den SUR Schwerin und Wismar. Die in den Rahmenplänen definierten Schwerpunkte sollen inhaltlich weiter untersetzt werden. Von Seiten der Landeshauptstadt Schwerin besteht der Wunsch, ein regionales Einzelhandelskonzept für den SUR Schwerin zu erarbeiten (nach dem Beispiel des SUR Wismar).

4.) Konzept Siedlungsentwicklung

Höhe: 30.000 €

Gegenwärtig sind im RREP WM für die Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinden in der Wohnbauflächenentwicklung 3 % des Wohnungsbestandes bis zum Jahr 2020 festgesetzt. Für die Bauleitplanung soll geprüft werden, ob diese Annahme auch über das Jahr 2020 hinaus Gültigkeit besitzt oder ggf. angepasst werden muss. Neben der Überarbeitung und Aktualisierung des vorliegenden Konzeptes zur Siedlungsentwicklung soll ggf. zusätzlich die Problematik des altersgerechten Wohnens beleuchtet werden.

5.) Freizeitkarte

Höhe: 5.000 €

Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. hat an den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg (RPV WM) einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Neuauflage der „Freizeitkarten Mecklenburg-Schwerin“ gerichtet. Diese Karten wurden 2004 mit finanzieller Unterstützung des RPV WM entwickelt. Das Material hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und ist deshalb fast vergriffen und aktualisierungsbedürftig. Der Tourismusverband plant deshalb eine Neuauflage unter Verwendung des aktuellen Radwegkonzeptes des RPV WM. Jedoch kann der Tourismusverband eine eigenständige Finanzierung nicht leisten und hat deshalb

einen Antrag auf eine finanzielle Unterstützung von 5.000 € gestellt. Das entspricht 50% der Gesamtkosten. Der Vorstand empfiehlt der Verbandsversammlung, zur Neuauflage der „Freizeitkarten Mecklenburg-Schwerin“ 5.000 € aus den Haushaltsmitteln des Regionalen Planungsverbandes im Jahr 2014 zur Verfügung zu stellen (siehe Beschluss VS-6/13 der 94. Vorstandssitzung am 11.09.2013).

6.) Biosphärenpads

Höhe: 180.000 €

Das „BIOSPHÄRENBAND Elbe-Schaalsee“ ist ein Projekt der UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V, das „Grüne Band“ in seiner ökologischen und geschichtlichen Bedeutung grenzüberschreitend erlebbar zu machen. Im Rahmen des Projektes „BIOSPHÄRENBAND Elbe-Schaalsee“ wollen sich die beiden Biosphärenreservate als touristische Eingangsbereiche in das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und in die Metropolregion Hamburg etablieren. Diese Eingangsbereiche sollen durch die Schaffung und Verbindung regionaler Informationszentren als „Welcome-Center“ in Dömitz, Boizenburg, Zarrentin am Schaalsee und Schlagsdorf entwickelt werden. Die einzelnen Informationszentren sollen u. a. durch ein verbindendes Ausstellungselement, das „Biosphärenpad“, miteinander verknüpft werden. Dieses ist ein in allen Ausstellungen ähnlich gestalteter, innovativer Medientisch mit einem Kartenausschnitt der Biosphärenreservatsregionen. Ziel ist es, durch die Markierungen von attraktiven Kultur- und Naturzielen sowie Veranstaltungen in der Region und anderen regionalen Angeboten in den Kartenausschnitten, die Verweildauer in der gesamten Region Westmecklenburg und der Metropolregion zu verlängern. Durch die „Welcome-Center“ sollen Ziele im gesamten Gebiet des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg beworben werden. Der Kooperationsvertrag regelt die Modalitäten im Rahmen der Antragstellung. Eine weitergehende Verpflichtung zur Finanzierung von Folgekosten jeglicher Art wird ausgeschlossen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Brutto 180.000 €. Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Eigenanteil RPV WM:	10.000 € (6%)
Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee	60.000 € (33%)
Partner aus der Wirtschaft	20.000 € (11%)
Förderfonds Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern:	90.000 € (50%).

Der Vorstand des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg hat auf seiner 94. Sitzung am 11.09.2013 Folgendes beschlossen (siehe Beschluss VS-8/13):

- Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg stellt einen Antrag zur Bewilligung einer Zuwendung aus den Förderfonds der Metropolregion Hamburg. Zweck der Zuwendung ist die Finanzierung einer Vernetzung der Eingangsbereiche innerhalb der Metropolregion Hamburg und zwischen den Biosphärenreservaten Schaalsee und Elbe durch Biosphärenpads (Medientische). Einzelstandorte sind Dömitz, Zarrentin am Schaalsee, Schlagsdorf und Boizenburg.
- Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg schließt mit dem Amt des Biosphärenreservates Schaalsee einen Kooperationsvertrag. Es ist sicherzustellen, dass für Ziele im gesamten Verbandsgebiet geworben wird.
- Der Vorstand des Regionalen Planungsverbands Westmecklenburg empfiehlt der Verbandsversammlung eine Eigenbeteiligung in einer Höhe von 10.000 € und die Einstellung der Summe in den Haushalt 2014.

7.) Umsetzungsprojekte MORO Daseinsvorsorge

Der RPV WM hat sich am Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ beteiligt. Innerhalb der Projektlaufzeit vom 01.01.2012 bis zum 31.10.2013 befasste sich der RPV WM in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern, darunter dem Institut für Präventivmedizin der Universität Rostock (IPM), mit den Handlungsfeldern „Lebenslanges Lernen“, „Gesundheitsversorgung“ und „Lebensqualität im Alter“. Dafür wurden die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Region betrachtet und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Am 25.10.2013 fand die Abschlusskonferenz statt. Der Ergebnisbericht wurde erstellt und dem Zuwendungsgeber fristgerecht vorgelegt. Der Ergebnisbericht enthält als wesentliches Projektergebnis die Regionalstrategie. Zur weiteren Implementierung dieser Regionalstrategie wurden Bundesmittel für zwei Umsetzungsprojekte beantragt.

a) 1. Umsetzungsprojekt MORO Daseinsvorsorge

Höhe: 30.000 €

Das Umsetzungsprojekt „Netzwerk gesundheitssportliche Tertiärprävention / Rehabilitation in der Modellregion Westmecklenburg“ nimmt, ausgehend von der MORO-Regionalstrategie, Defizite bei der Versorgung mit gesundheitsförderlichen Leistungen in den Blick, die geeignet sind, den kurativen Sektor (Haus- und Fachärzte, Kliniken) zu entlasten. Im Zentrum steht der Aufbau funktionierender, regionaler Netzwerke von Hausärzten und Gesundheitssportanbietern in der Region. Die Kooperation zwischen dem RPV WM und dem IPM dient der Durchführung des an den RPV WM adressierten Zuwendungsbescheides des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vom 11.12.2012. Die zielorientierte und strategische Vernetzung des kurativen Sektors mit Gesundheitssportangeboten in Verknüpfung mit der Stärkung sozialer Teilhabe ist gemeinsames Interesse des RPV WM und des IPM. Projektlaufzeit ist vom 01.01.2013 bis zum 30.11.2014.

b) 2. Umsetzungsprojekt MORO Daseinsvorsorge

Höhe: 37.400 €

Das 2. Umsetzungsprojekt erfolgt ebenfalls in Kooperation mit dem IPM. Die Projektlaufzeit beträgt 2 Jahre (01.01.2014 bis 31.12.2015).

Ziel des Projektes ist es, Strukturen zu schaffen die Bewegung und Gesunderhaltung Älterer auf gemeindlicher Ebene ermöglichen. Dies soll durch einen Bewegungsparcours und begleitende Kurse zur Sturzprävention Älterer, durch Übungsleiter oder Ehrenamtliche der lokalen Sportvereine, erreicht werden. Neben dem Ausbau des Gesundheitssportes und der Prävention ist auch die Erfassung und die Stärkung des bürgerschaftliches Engagements in ländlichen Gemeinden Gegenstand des Projektes. Damit verbindet der Projektentwurf wichtige Ansätze der Facharbeitsgruppen „Lebensqualität im Alter“ und „Gesundheitsversorgung“.

Dabei werden Fördermittel in Höhe von bis zu 140.000 € bereitgestellt. 91.000 € davon stellt das BMVBS für operative und konzeptionelle Tätigkeiten zur Verfügung. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ergänzt die Mittel um 48.670 € aus dem Topf des Sondermittelbedarfs. Hiermit werden vorrangig investive Maßnahmen gefördert. Darüber hinaus gehende Eigenmittel des RPV WM sind nicht erforderlich.

Das Projekt gliedert sich in vier Phasen. In einer ersten Phase erfolgt die Erfassung der sozialen, bürgerschaftlichen Aktivitäten in den einzelnen Gemeinden der Region. Aus dem Ergebnis dieser Analyse (Phase II) erfolgt in einem weiteren Schritt die Auswahl eines geeigneten Standortes für die Umsetzung (Phase III), d. h. der

Errichtung eines Angebotes für den Präventivsport in Form eines Bewegungsparcours. An diesem werden dann gezielt, auch unter Anleitung, Angebote zur Sturzprävention Älterer durchgeführt. Deren Wirkungsweise soll in Phase IV begleitend evaluiert werden.

Der Vorstand des RPV WM hat auf seiner 94. Sitzung am 11.09.2013 die Projektbeantragung sowie die Einstellung der FöMi in den Haushalt des RPV WM beschlossen (siehe Beschluss VS-7/13). Ein Kooperationsvertrag zwischen dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg und dem Institut für Präventivmedizin (IPM) fixiert die projektbezogenen Leistungen sowie die Zeit- und Finanzierungspläne.

8.) TVM Wasserstraßenmanagement

Höhe: 8.500 €

Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. hat an den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg (RPV WM) einen Antrag auf weiterführende Kofinanzierung des Projektes „Wasserstraßenmanagement Westmecklenburg“ für die Laufzeit vom 01.09.2014 bis 30.04.2015 gerichtet.

Das bisherige Projekt befindet sich bereits seit September 2011 in der Umsetzung. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre (09/2011 - 08/2014). Gemäß Vorstandsbeschluss vom 17. August 2011 (siehe Beschluss VS-5/11) leistet der RPV WM einen jährlichen Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 9.333,33 €. Inhalt der bisherigen Arbeit der Projektmanagerin waren Maßnahmen zur Entwicklung, Qualitätssteigerung und Vermarktung von touristischen Angeboten der Bereiche Müritz-Elde-Wasserstraße, Störwasserstraße und Schweriner Seenlandschaft. Darüber hinaus wurden Kooperationen zur Müritz-Region und zu den Akteuren der Metropolregion Hamburg bezüglich der Angebote an der Elbe ausgebaut.

Durch den Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin wurde in Abstimmung mit den beiden Leader-Aktionsgruppen „Südwestmecklenburg“ und „Warnow-Elde-Land“ veranlasst, das derzeit laufende Projekt um weitere 8 Monate zu verlängern und eine Förderung über LEADER zu beantragen. Im Rahmen des beantragten Verlängerungszeitraumes werden folgende Projektziele definiert:

- a) Weiterführung erfolgreicher Aktivitäten sowie Pflege und Erweiterung des Netzwerks
- b) Förderung des gemeinsamen Außenmarketing (u. a. neue Image-Broschüre – Nachfolger der Broschüre „Wasserwege entdecken“)
- c) Verstärkung der Kooperationen mit den Nachbarrevieren und deren wassertouristischen Aktivitäten

Die beim RPV WM beantragten Mittel in Höhe von 9.382,04 € dienen der Sicherung der regionalen Kofinanzierung und der aufzubringenden Eigenmittel innerhalb des LEADER-Projektes. Die gestiegenen Gesamtkosten der Projektverlängerung gegenüber der aktuellen Projektphase resultieren aus dem höheren Bedarf an Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit (u. a. neue Image-Broschüre).

Das „Wasserstraßenmanagement Westmecklenburg“ entspricht den touristischen Entwicklungszielen des RREP WM sowie des Regionalen Wassertourismuskonzeptes Schweriner Seengebiet und unterstützt deren Umsetzung.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, zur weiterführenden Kofinanzierung des Projektes „Wasserstraßenmanagement Westmecklenburg“ insgesamt 9.382,04 € aus den Haushaltsmitteln des Regionalen Planungsverbandes zur Verfügung zu stellen. In den Haushaltpänen der Jahre 2014 und 2015 sollen

2.151,74 € bzw. 7.230,30 € für das Projekt bereitgestellt werde (siehe Beschluss der 93. Sitzung am 07.08.2013, Beschluss VS-4/13).

9.)Pendlerportal

Höhe: 3.400 €

Die Ausgaben im Jahr 2014 umfassen Lizenzgebühren und Mittel für Marketingmaßnahmen. Der Nutzungsvertrag endet am 30.08.2016 nach 5-jähriger Laufzeit. Die Nutzung des letzten Jahres ist beitragsfrei. Die Netzpräsenz endet im November 2016.

Das neue Pendlerportal 2.0 ging am 01.12.2013 online. Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Portals in Westmecklenburg sollen entsprechende Marketingmaßnahmen durchgeführt werden. In der Geschäftsstelle werden derzeit Möglichkeiten eruiert, wie sich Westmecklenburg in externe Marketingkampagnen einbringen kann (z. B. über die MRH).

10.)Umsetzung Energiekonzept

Höhe: 28.900 €

Der RPV WM hat das Regionale Energiekonzept Westmecklenburg erarbeitet und als weitere Arbeitsgrundlage beschlossen. Die Umsetzung der im RENK definierten und noch zu konkretisierenden Maßnahmen, wie z. B. die Erstellung eines Online-Rechners, soll finanziell unterstützt werden.